

Dag Heward-Mills



Wenn nicht anders angegeben, sind alle Bibelzitate der Luther 2017 Bibel entnommen.

HEULEN UND ZÄHNEKLAPPERN

Weeping and Gnashing

Urheberrecht © 2022 Dag Heward-Mills

Erstmals veröffentlicht 2022 von Parchment House

Finden Sie mehr über Dag Heward-Mills heraus unter:
Healing Jesus Campaign

E-Mail: evangelist@daghewardmills.org

Website: www.daghewardmills.org

Facebook: Dag Heward-Mills

Twitter: @EvangelistDag

ISBN: 978-1-64330-430-4

Alle Rechte nach internationalem Urheberrecht vorbehalten. Die Verwendung oder Vervielfältigung von Teilen dieses Buches bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Herausgeber.

Inhaltsverzeichnis

1. Was ist Heulen und Zähneklappen?
2. Die erste Prophezeiung des Heulens und Zähneklappens
3. Die zweite Prophezeiung des Heulens und Zähneklappens
4. Die dritte Prophezeiung des Heulens und Zähneklappens
5. Die vierte Prophezeiung des Heulens und Zähneklappens
6. Die fünfte Prophezeiung des Heulens und Zähneklappens
7. Die sechste Prophezeiung des Heulens und Zähneklappens
8. Die siebte Prophezeiung des Heulens und Zähneklappens

KAPITEL 1

Was ist Heulen und Zähneklappern?

Sie werden sich kahl scheren deinetwegen und Säcke anlegen und von Herzen bitterlich um dich weinen und trauern.

Hesekiel 27,31

Heulen und Zähneklappern – das bedeutet, die Zähne vor Wut, Schmerz, Frustration und Enttäuschung zusammenzubeißen. Viele Menschen werden in der Ewigkeit enttäuscht sein, weil sie die Chancen, die sich ihnen auf der Erde boten, vertan haben.

Der Ausdruck "Heulen und Zähneklappern" – oder in der Variation „knirschen“ - kommt in der Bibel fünfmal vor. Jesus hat diesen Ausdruck bei fünf verschiedenen Gelegenheiten verwendet. Er wollte uns damit einen Eindruck von dem tiefen Gefühl des Verlustes und des Bedauerns vermitteln, dass manche Menschen empfinden werden, wenn sie in den Himmel kommen.

Als sie das hörten, ging's ihnen durchs Herz und sie knirschten mit den Zähnen über ihn.

Apostelgeschichte 7,54

Der Begriff "Heulen und Zähneklappern" ist eine prophetische Warnung vor ewigen Punkten des Bedauerns. Die Prophezeiungen dieses schrecklichen Ereignisses sind eine prophetische Warnung vor dem Schmerz, dem Zorn, dem Kummer, dem Bedauern, der Reue und dem Gefühl des Verlustes, das man verspüren wird, wenn man in den Himmel kommt, ohne darauf vorbereitet zu sein.

Alle, die am Ende heulen und mit den Zähnen klappern oder knirschen, werden etwas Wichtiges verpassen. Sie werden die ewigen Belohnungen verpassen, die sie hätten haben können! Sie werden die Freude verpassen, die sie hätten haben können, und sie werden die Kronen der Herrlichkeit verpassen.

Sie müssen alles tun, um zu vermeiden, dass Sie zu den Menschen gehören, die Heulen und mit den Zähnen knirschen, weil sie es bereuen.

Heulen und Zähneklappern in der Schule

Wenn ich über Reue spreche, erinnere ich mich immer an die Geschichte eines meiner Pastoren, der in der Sekundarschule eine Prüfung ablegte. Es war eine Abschlussprüfung, und zwar eine sehr wichtige. Die Anweisungen für die Prüfung waren klar: "Beantworten Sie die erste Frage und vier weitere Fragen". Mein Freund dachte jedoch, dass die Anweisungen lauteten: "Beantworten Sie Frage eins und drei weitere Fragen", also insgesamt vier. Irgendwie hatten sich die Worte "Frage eins" und die Gesamtzahl "4" in seinem Kopf festgesetzt.

Nach der Prüfung diskutierte der junge Mann mit seinen Freunden und fand heraus, dass es sich in Wirklichkeit um die erste Frage und vier weitere Fragen handelte. Er war erschrocken

und fürchtete sehr, dass er die Prüfung nicht bestehen würde, weil er eine ganze Frage ausgelassen hatte. Er konnte nicht glauben, dass er so einen dummen Fehler gemacht hatte, denn die Frage, die er ausgelassen hatte, wäre für ihn eigentlich sehr einfach zu lösen bzw. zu beantworten gewesen. Er hätte die volle Punktzahl erhalten, wenn er diese andere Frage beantwortet hätte. Der junge Mann bedauerte weinend und zähneknirschend, dass er die Anweisungen nicht richtig gelesen hatte.

In der Tat sind diese Momente des Bedauerns, in denen man nicht zurückgehen und das tun kann, was man hätte tun können, schreckliche Momente des Heulens und Zähneklapperns.

Man darf nie sagen müssen: "Ich möchte auf die Erde zurückkehren, um zu tun, was ich nicht getan habe."

¹Du siehst, das Leben ist so kurz! Es vergeht so schnell, und bald ist es vorbei. Ihr habt nur ein Leben auf der Erde, also denkt an euren Schöpfer, solange ihr noch Atem habt! Ihr habt nur ein einziges Leben auf der Erde. Ehe ihr euch verseht, ist es schon vorbei. Mach also das Beste daraus, solange du kannst! Und denkt an euren Schöpfer, solange ihr noch Atem habt!

Die Vorstellung

Ich erinnere mich an eine Vision, die ich hatte. In dieser Vision besuchten mich zwei Männer in meinem Haus. Die Männer, die Brüder waren, waren vor Jahren gestorben und wurden wieder zum Leben erweckt und erhielten die Chance, die Erde wieder zu besuchen.

In der Vision saß ich mit den beiden verstorbenen Pastoren, die für eine kurze Zeit ins Leben zurückgekehrt waren, an einem Esstisch. Während dieses kurzen Besuchs besuchten sie einige Gemeinden, die sie zu Lebzeiten gegründet hatten, und versuchten, in ihnen zu dienen.

Während wir aßen und uns austauschten, fragte ich sie, wie sie die Gemeinden, die sie besucht hatten, gefunden hatten. Sie sagten, sie seien unglücklich, weil ihre Botschaften in den Gemeinden nicht mehr ankämen. Als sie auf der Erde gewesen waren, hatten sie auch viele Lieder komponiert. Bei diesem Besuch stellten sie fest, dass niemand mehr ihre Lieder singen wollte.

Die beiden verstorbenen Brüder waren enttäuscht, dass ihr Besuch so gut wie keine Auswirkungen auf die Menschen hatte, denen sie zu Lebzeiten gedient hatten. Die Brüder erzählten mir drei wichtige Dinge, die ich nie vergessen habe.

1. Sie sagten mir, dass sie sehr überrascht waren, als sie starben. Sie hatten nicht damit gerechnet, dass sie sterben würden, weil sie in ihrem Dienst sehr fruchtbar waren und annahmen, dass dies ein guter Grund dafür sei, dass sie noch lange leben würden.

¹ Lyrics, *Life is Short* by Bernice Offei: "LIFE" 2018

2. Ein weiterer Punkt, der sie überraschte, war die Tatsache, dass sie während ihres Aufenthalts auf der Erde überhaupt keinen Einfluss auf die Menschen hatten. Die Menschen haben sie nicht einmal bemerkt.

3. Sie sagten mir auch: "Du hast jetzt die beste Chance. Dies ist eure Zeit, fruchtbar zu sein. Unsere Zeit ist vorbei. Unsere Chance ist vorbei. Dies ist deine beste Chance; jetzt!"

Die Vision endete und ich erkannte, dass Gott zu mir gesprochen hatte. Es war klar, dass ich trotz der guten Werke, die ich tat, jederzeit von dieser Erde abtreten konnte.

Gott hatte mir gesagt, dass dies meine Chance war, seinen Willen zu tun und sein Werk zu vollenden. Du kannst am besten auf deine Generation einwirken, solange du noch am Leben bist. Tote Menschen werden schnell vergessen. Diese Männer wollten auf die Erde zurückkehren, konnten es aber nicht. Wir werden nicht in der Lage sein, auf die Erde zu kommen. Wir werden es zutiefst bedauern, dass wir nichts von dem getan haben, was wir für den Herrn hätten tun sollen, während wir auf der Erde waren.

Dieses Buch über das Heulen und Zähneklappen ist ein Versuch, uns davor zu bewahren, unsere Zeit auf der Erde zu bereuen. Es gibt so viel Ärger auf dieser Erde. Wir müssen den Himmel wirklich genießen.

Wenn Sie Ihr Leben im Himmel mit Heulen und Zähneklappen beginnen, wird der Himmel vielleicht nicht so freudig sein, wie Sie es sich vorstellen.

Die Radarkameras

Eines Tages besuchte ich ein Land, in dem viele Kameras auf den Straßen aufgestellt waren, um zu schnell fahrenden Autos zu erfassen. Die Kameras waren einfach überall, und es war sehr einfach, erfasst zu werden und ein Strafzettel für zu schnelles Fahren zu erhalten. Der Freund, der mich herumfuhr, erzählte mir, dass er eine Karte hatte, auf der die Standorte aller Kameras verzeichnet waren. "Wie schlau er war", dachte ich.

Dann erzählte er mir: "Diese Karte, auf der die Standorte aller Kameras verzeichnet sind, ist für die Öffentlichkeit zugänglich."

Die Polizei versuchte tatsächlich, den Leuten zu helfen, eine Geldstrafe zu vermeiden. Sie verteilten diese Karten, um zu verhindern, dass die Leute erfasst wurden und in eine Falle tappten. Ich dachte mir: "Wie nett diese Polizisten doch sind."

Das ist genau das, was Jesus für uns getan hat. Er hat uns eine Karte gegeben, die uns genau zeigt, was uns am jüngsten Tag in Schwierigkeiten bringen wird. Er hat uns die Dinge gezeigt, die uns dazu bringen werden, unsere Hast auf der Erde mit Heulen und Zähneklappen zu beenden. Wir sind selbst schuld, wenn wir diese klaren Warnungen darüber ignorieren, was uns am jüngsten Tag Kummer bereiten wird.

KAPITEL 2

Die erste Prophezeiung des Heulens und Zähneklapperns

Als aber Jesus nach Kapernaum hineinging, trat ein Hauptmann zu ihm; der bat ihn und sprach: Herr, mein Knecht liegt zu Hause und ist gelähmt und leidet große Qualen. Jesus sprach zu ihm: Ich will kommen und ihn gesund machen. Der Hauptmann antwortete und sprach: Herr, ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach gehst, sondern sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund. Denn auch ich bin ein Mensch, der einer Obrigkeit untersteht, und habe Soldaten unter mir; und wenn ich zu einem sage: Geh hin! so geht er; und zu einem andern: Komm her! so kommt er; und zu meinem Knecht: Tu das! so tut er's. Als das Jesus hörte, wunderte er sich und sprach zu denen, die ihm nachfolgten: Wahrlich, ich sage euch: Solchen Glauben habe ich in Israel bei keinem gefunden! Aber ich sage euch: Viele werden kommen von Osten und von Westen und mit Abraham und Isaak und Jakob im Himmelreich zu Tisch sitzen; aber die Kinder des Reichs werden hinausgestoßen in die äußerste Finsternis; da wird sein Heulen und Zähneklappern. Und Jesus sprach zu dem Hauptmann: Geh hin; dir geschehe, wie du geglaubt hast. Und sein Knecht wurde gesund zu derselben Stunde.

Matthäus 8,5-13

1. Ihr werdet es ewig bereuen, dass ihr die großen Herren, die euch auf der Erde gegeben wurden, zu gut kanntet, um sie zu schätzen.

Ihr werdet es bereuen, Gottes Diener nicht erkannt zu haben! In der obigen Geschichte liefert Jesus uns einige Punkte des Bedauerns, die jeden treffen werden, der in die Ewigkeit eingeht. Die Begegnung Jesu mit dem Hauptmann veranlasste ihn zu der Prophezeiung, dass es Heulen und Zähneklappern geben würde. Die Prophezeiung des Heulens und Zähneklappern ist eine Vorhersage, dass es etwas geben wird, das großes Bedauern auslösen wird.

Jesus wurde in diese Welt gesandt. Er kam zu den Juden, aber sie wussten ihn nicht zu schätzen. Es war ein Hauptmann aus dem Römischen Reich, der erkannte, wie groß Jesus war und welche Autorität er besaß. Jesus prophezeite, dass die Menschen bereuen würden, ihn nicht erkannt zu haben. Sie würden es bereuen, dass sie den Menschen, der in ihrer Mitte wandelte, nicht erkannt haben.

Auch Sie werden es ewig bereuen, dass Sie in der Nähe waren, aber die Gesandten Gottes in Ihrem Leben nicht erkennen und anerkennen konnten. Jeder hat die Erfahrung gemacht, dass jemand zu ihm gesandt wurde. Meistens wissen die Menschen die großen Herren, die zu ihnen gesandt wurden, nicht zu schätzen. Es gibt so viel, was Sie von den Dienern Gottes profitieren können. Es ist so viel Macht vorhanden. Es gibt so viel Offenbarung. Es gibt so viel, was Gott durch seine Diener für Sie tun möchte. Werden Gottes Diener durch dein Leben gehen, ohne dass du erkennst, wer sie sind? Werden Sie sie beleidigen, lästern, kritisieren und anklagen? Wirst du sie ehren und an sie glauben, wenn sie praktisch bei dir anwesend sind?

Aber Aber ich sage euch: Viele werden kommen von Osten und von Westen und mit Abraham und Isaak und Jakob im Himmelreich zu Tisch sitzen; aber die Kinder des Reichs werden hinausgestoßen in die äußerste Finsternis; da wird sein Heulen und Zähneklappern.

Matthäus 8,11-12

2. Du wirst es ewig bereuen, dass du nicht so einen großen Glauben, so eine große Überzeugung und so einen großen Gehorsam hattest wie der Zenturio.

Als das Jesus hörte, wunderte er sich und sprach zu denen, die ihm nachfolgten: Wahrlich, ich sage euch: Solchen Glauben habe ich in Israel bei keinem gefunden! Aber ich sage euch: Viele werden kommen von Osten und von Westen und mit Abraham und Isaak und Jakob im Himmelreich zu Tisch sitzen; aber die Kinder des Reichs werden hinausgestoßen in die äußerste Finsternis; da wird sein Heulen und Zähneklappern.

Matthäus 8,10-12

Du wirst bereuen, dass du keinen großen Glauben hast! Jesus wurde in diese Welt gesandt. Er tat viele Zeichen und Wunder und verkündete der Welt erstaunliche Botschaften. Er hat die Toten auferweckt! Er heilte die Kranken und öffnete die Augen der Blinden. Dennoch glaubten viele Menschen nicht wirklich an ihn. Viele Menschen hatten keinen großen Glauben an ihn. Dann kam ein Zenturio aus dem Römischen Reich, der einen großen Glauben an Jesus Christus hatte. Jesus war schockiert über den Glauben dieses Mannes.

Jesus war erstaunt, dass jemand, der kein Jude war, einen so großen Glauben hatte. Jesus lehrte uns, dass viele in der Ewigkeit bereuen werden, nicht an das Wort Gottes geglaubt zu haben, wie sie es hätten tun sollen. Viele Gläubige stimmen mit dem Wort Gottes überein. Sie stimmen den Dingen, die Gott sagt, mental zu.

Aber es ist wichtig, großen Glauben und große Überzeugungen zu haben. Großer Glaube bedeutet, fest an bestimmte Dinge zu glauben. Ich glaube, es gibt viele Pastoren, die nicht wirklich an den Himmel glauben. Wenn sie es täten, würden sie anders leben und Gott eifriger dienen. Viele Pastoren haben keinen großen Glauben an die Hölle. Wenn sie es täten, würden sie das Evangelium predigen, das Jesus gepredigt hat, und die Menschen vor der Hölle warnen.

Jesus hat vorausgesagt, dass wir im Himmel die Tatsache bedauern werden, dass wir seinen Worten und Warnungen nicht viel Glauben geschenkt haben.

3. Sie werden es ewig bereuen, dass Sie nicht wie dieser Zenturio große geistliche Autorität anerkannt haben.

Als das Jesus hörte, wunderte er sich und sprach zu denen, die ihm nachfolgten: Wahrlich, ich sage euch: Solchen Glauben habe ich in Israel bei keinem gefunden! Aber ich sage euch: Viele werden kommen von Osten und von Westen und mit Abraham und Isaak und Jakob im Himmelreich zu Tisch sitzen; aber die Kinder des Reichs werden hinausgestoßen in die

äußerste Finsternis; da wird sein Heulen und Zähneklappern. Und Jesus sprach zu dem Hauptmann: Geh hin; dir geschehe, wie du geglaubt hast. Und sein Knecht wurde gesund zu derselben Stunde.

Matthäus 8,9-13

Im Reich Gottes gibt es verschiedene Ebenen der Autorität. Einige Pastoren haben mehr Autorität als andere. Es ist wichtig, die Autorität im Reich Gottes zu erkennen. Als ich Arzt wurde, legte ich einen Eid ab, der besagte: "Ich werde meine Lehrer respektieren." Es gibt viele Menschen, die Mediziner sind. Es gibt jedoch einige Ärzte, die in ihrem Fachgebiet große Autorität besitzen.

Ein angehender Arzt muss in der Lage sein, ältere und erfahrene Autoritäten in den verschiedenen medizinischen Bereichen zu erkennen. In gleicher Weise ist es für Pastoren wichtig, verschiedene Autoritäten in verschiedenen Bereichen zu erkennen.

Der Zenturio erkannte die Autorität Jesu. Er erkannte, dass Jesus jemand war, der Befehle erteilen konnte und viele Menschen gehorchen würden.

Ein einziges Wort von Jesus genügt, um viele Dinge in Bewegung zu setzen. Das ist große Autorität! Sie müssen zwischen Männern mit großer Autorität und Neulingen unterscheiden. Sie müssen unterscheiden zwischen Pastoren, die nur nette Ideen von der Kanzel aus verbreiten, und Männern, die große Autorität ausüben.

Jesus lehrte, dass man es ewig bereuen wird, wenn man Männer mit großer Autorität nicht anerkennt. Im Laufe meines Lebens hat Gott mich zu Männern mit großer geistlicher Autorität geführt. Die meisten meiner Mentoren waren Männer mit großer geistlicher Autorität.

Ich fühle mich kaum von perfekten Herren im Dienst angezogen. Viele dieser adretten, perfekt ausschenden Herren sind keine Männer mit Autorität. Sie haben vielleicht logische Argumente und Ideen, die sie weitergeben können, aber das ist nicht das, was wir brauchen! Ein Mann mit Autorität ist ein Mann, der einen Krieg hinter sich hat. Er hat Wunden! Er hat Narben! Er hat Geschichten erlebt! Er hat Zeugenaussagen! Er ist knapp entkommen! Er hat Geschichten erlebt über Leben und Tod! Er hat viele Feinde! Er hat viele, die ihn lieben, und viele, die ihn hassen.

All das macht einen Mann mit Autorität aus. Man kann keine Autorität haben, wenn man nicht durch den Schmerz, das Feuer, die Trübsal und die Versuchungen gegangen ist. Ihr müsst auf solche Menschen achten, wenn sie predigen und lehren. Ihr werdet eine Fülle von Erkenntnissen erhalten, die ihr nicht bekommt, wenn ihr Neulingen beim Reden zuhört. Verpassen Sie nicht die großartigen Gelegenheiten mit einem Mann mit Autorität!

- 4. Sie werden es ewig bereuen, dass Sie die Kirche nicht wie dieser Zenturio als eine militarisierte Organisation erkannt haben.**

Der Zenturio erkannte die militärische Rolle und den Rang Jesu. Die Juden, zu denen Jesus gesandt worden war, erkannten den Rang Jesu nicht. Sie erkannten nicht einmal, dass das Reich Gottes mit vielen militärischen Konzepten arbeitet, wie etwa der Bedeutung des Ranges.

Der Zenturio erkannte auch, dass, obwohl Jesus eine geistliche Person war, das Konzept des Ranges, der Befehlsgewalt und der militärischen Disziplin sehr wohl ein Teil der geistlichen Autorität war. Heute erkennen viele Christen nicht, wie wichtig es ist, Befehle anzunehmen, den geistlichen Rang zu respektieren und Disziplin zu üben.

Wenn diese Konzepte in der Kirche nicht funktionieren, wird sie ineffektiv. Heute gleicht die Kirche eher einer großen Sonntagsschule mit vielen Kleinkindern und schreienden Babys. Jeder will ein Spielzeug und jeder will Spiele spielen. Aber niemand will sich der ernsthaften Aufgabe widmen, den Feind zu bekämpfen, das Böse zu besiegen, die Finsternis zu überwinden und die Gemeinde aufzubauen.

Sie werden es ewig bereuen, dass Sie die Kirche nicht als eine militärische Organisation gesehen haben, was sie ja auch ist. Sie werden es auf ewig bereuen, dass Sie Ihre Kirche nicht als militärische Organisation aufgebaut haben.

Sie werden es ewig bereuen, dass Sie dem Feind nicht auf eine militariserte und gnadenlose Weise begegnet sind. Satan hat die dämonischen Mächte in Horden und Gruppen organisiert, über die Befehlshaber und Fürsten herrschen. Welche Chance haben wir, wenn wir gegen Satan organisierte Armee antreten? Welche Chance hätten wir, wenn wir dem Feind als eine große Gruppe von Heulsusen und verwöhnten Kindern entgegentreten würden?

Militär bedeutet Rang. Militär bedeutet, Befehle anzunehmen und ihnen zu folgen, bis neue Befehle kommen. Jesus gab uns den Marschbefehl, in die Welt zu gehen und das Evangelium zu predigen. Wir haben uns geweigert, wie eine disziplinierte Armee zu handeln. Wir haben uns geweigert, unsere Befehle auszuführen, auch wenn kein neuer Befehl gekommen ist.

Wir haben uns vor dem wahren Kampf gedrückt. Wir haben uns von echten Missionen ferngehalten. Wir haben uns aus dem wahren Dienst zurückgezogen und sind zu Spielen übergegangen. Alle Pastoren wollen Spielzeuge wie Autos, Häuser, Silber und Gold. Pastoren wollen Zusammenkünfte, Hochzeiten, Beerdigungen und tausend Feiern haben, die nichts zu den militärischen Anweisungen beitragen, die wir von unserem militärischen Befehlshaber erhalten haben. Jesus ist unser militärischer Befehlshaber. Es war der Zenturio, der diese Realität erkannte. Lasst uns militariserte Gemeinden gründen, damit wir es am jüngsten Tag nicht bereuen!

Denn auch ich bin ein Mensch, der einer Obrigkeit untersteht, und habe Soldaten unter mir; und wenn ich zu einem sage: Geh hin!, so geht er; und zu einem andern: Komm her!, so kommt er; und zu meinem Knecht: Tu das!, so tut er's. Als das Jesus hörte, wunderte er sich und sprach zu denen, die ihm nachfolgten: Wahrlich, ich sage euch: Solchen Glauben habe ich in Israel bei keinem gefunden! Aber ich sage

euch: Viele werden kommen von Osten und von Westen und mit Abraham und Isaak und Jakob im Himmelreich zu Tisch sitzen; aber die Kinder des Reichs werden hinausgestoßen in die äußerste Finsternis; da wird sein Heulen und Zähneklappern. Und Jesus sprach zu dem Hauptmann: Geh hin; dir geschehe, wie du geglaubt hast. Und sein Knecht wurde gesund zu derselben Stunde.

Matthäus 8,9-13

KAPITEL 3

Die zweite Prophezeiung vom Heulen und Zähneklappern

Das Himmelreich gleicht einem König, der seinem Sohn die Hochzeit ausrichtete. Und er sandte seine Knechte aus, die Gäste zur Hochzeit zu rufen; doch sie wollten nicht kommen. Abermals sandte er andere Knechte aus und sprach: Sagt den Gästen: Siehe, meine Mahlzeit habe ich bereitet, meine Ochsen und mein Mastvieh ist geschlachtet und alles ist bereit; kommt zur Hochzeit! Aber sie verachteten das und gingen weg, einer auf seinen Acker, der andere an sein Geschäft. Die Übrigen aber ergriffen seine Knechte, verhöhnten und töteten sie. Da wurde der König zornig und schickte seine Heere aus und brachte diese Mörder um und zündete ihre Stadt an. Dann sprach er zu seinen Knechten: Die Hochzeit ist zwar bereit, aber die Gäste waren's nicht wert. Darum geht hinaus auf die Straßen und ladet zur Hochzeit ein, wen ihr findet. Und die Knechte gingen auf die Straßen hinaus und brachten zusammen alle, die sie fanden, Böse und Gute; und der Hochzeitssaal war voll mit Gästen. Da ging der König hinein zum Mahl, sich die Gäste anzusehen, und sah da einen Menschen, der hatte kein hochzeitliches Gewand an, und sprach zu ihm: Freund, wie bist du hier hereingekommen und hast doch kein hochzeitliches Gewand an? Er aber verstummte. Da sprach der König zu seinen Dienern: Bindet ihm Hände und Füße und werft ihn in die äußerste Finsternis! Da wird sein Heulen und Zähneklappern. Denn viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt.

Matthäus 22,2-14

1. Du wirst es ewig bedauern, dass du zu den vielen Berufenen gehörst, aber nicht zu den wenigen Auserwählten.

Das Himmelreich gleicht einem König, der seinem Sohn die Hochzeit ausrichtete. Und er sandte seine Knechte aus, die Gäste zur Hochzeit zu rufen; doch sie wollten nicht kommen. Abermals sandte er andere Knechte aus und sprach: Sagt den Gästen: Siehe, meine Mahlzeit habe ich bereitet, meine Ochsen und mein Mastvieh ist geschlachtet und alles ist bereit; kommt zur Hochzeit! Aber sie verachteten das und gingen weg, einer auf seinen Acker, der andere an sein Geschäft.

Matthäus 22,2-5

In dieser Geschichte sehen wir, wie viele Leute zu einer Party eingeladen waren. Statt vieler Menschen kamen nur wenige. Viele nahmen die Einladung auf die leichte Schulter! Viele gingen ihre eigenen Wege; einige gingen zum Bauernhof und andere zu ihren Geschäften. Genauso sind viele Menschen in Gottes Reich eingeladen worden. Viele Menschen sind zum Dienst berufen worden. Viele Menschen wurden auserwählt, Gott in verschiedenen Funktionen zu dienen.

Leider reagieren nur wenige Menschen richtig auf diese große Einladung. Jesus prophezeite, dass es in diesem Punkt Heulen und Zähneklappern geben wird. Jesus sagte voraus, dass die Menschen es bereuen werden, den Ruf Gottes nicht ernst genommen zu haben. Jesus sagte voraus, dass die Menschen es bereuen werden, nicht zu den wenigen Auserwählten zu gehören.

Sie werden es bis in alle Ewigkeit bereuen, dass Sie den Ruf Gottes nicht so ernst genommen haben, wie er es verdient hätte. Sie haben Gott beiseitegeschoben und ihm gesagt, er sei entbehrlich und entbehrlich. Gott mag es nicht, entbehrlich zu sein. Er mag es auch nicht, entbehrlich zu sein. Gott ist der Erste! Er wird immer die erste Position haben wollen. Sie müssen Gott Aufmerksamkeit schenken, denn er will sie und verdient sie.

2. Ihr werdet es ewig bereuen, dass ihr dem Ruf nicht gefolgt seid und die Kleider der Gerechtigkeit angezogen habt.

und sprach zu ihm: Freund, wie bist du hier hereingekommen und hast doch kein hochzeitliches Gewand an? Er aber verstummte. Da sprach der König zu seinen Dienern: Bindet ihm Hände und Füße und werft ihn in die äußerste Finsternis! Da wird sein Heulen und Zähneklappern. Denn viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt.

Matthäus 22,12-14

Viele Menschen, die von Gott berufen sind, richten ihr Leben nicht nach dem Ruf Gottes aus. Es ist großartig, eine Berufung von Gott zu haben. Man muss sich an die Bedingungen Gottes anpassen. Gott wird uns sowieso nicht annehmen.

In dieser Geschichte zeigte uns Jesus, wie ein Gast hinausgeworfen wurde, weil er nicht richtig gekleidet war. Jesus prophezeite, dass Menschen aus dem Reich Gottes hinausgeworfen werden würden, weil sie nicht richtig gekleidet waren.

Auf vielen Golfplätzen gibt es Regeln und Vorschriften, wie man sich auf dem Golfplatz zu kleiden hat. Auf Golfplätzen ist es nicht erlaubt, dass Leute kommen und sich einfach so anziehen. Auch in vielen Hotels ist es nicht erlaubt, sich in den Lobbys und Restaurants beliebig zu kleiden. Wenn Sie sich schlecht kleiden, wird das Image des Hotels oder des Golfplatzes beeinträchtigt und herabgesetzt.

In ähnlicher Weise wird Ihre schlechte Kleidung das Reich Gottes erniedrigen und entwürdigen. Ihre Kleidung zeugt von Ihrer Rechtschaffenheit in Gott.

Ich freue mich im HERRN, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; denn er hat mir die Kleider des Heils angezogen und mich mit dem Mantel der Gerechtigkeit gekleidet, wie einen Bräutigam mit priesterlichem Kopfschmuck geziert und wie eine Braut, die in ihrem Geschmeide prangt.

Jesaja 61,10

Auch Ihre Kleidung zeugt von Demut. Als Diener Gottes wird von dir erwartet, dass du mit Demut gekleidet bist.

Desgleichen ihr Jüngeren, ordnet euch den Ältesten unter. Alle aber miteinander bekleidet euch mit Demut; denn Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

1 Petrus 5,5

Jesus prophezeite also über Rechtschaffenheit und Demut. Jesus sagte voraus, dass es im Himmel Reue geben wird, weil wir nicht in Gerechtigkeit und Demut gelebt haben.

Rechtschaffenheit bedeutet, dass Sie Ihr Leben ernsthaft ändern und anpassen müssen. Sie werden sich von schlechten Praktiken und bösen Dingen distanzieren müssen. Vielleicht müssen Sie sich einen Arm oder ein Bein abschneiden, damit Sie frei sind, im Reich Gottes zu dienen. Wenn Sie nicht bereit sind, dies zu tun, werden Sie sich nicht für das Reich Gottes qualifizieren. Leider sagte Jesus voraus, dass viele nicht bereit sein würden, den Preis für die Kleider der Gerechtigkeit zu zahlen.

Um den Mantel der Demut zu tragen, müssen Sie sich erniedrigen und in Sanftmut wandeln. In der Vergebung zu wandeln bedeutet, dass man den Mantel der Demut angezogen hat. Ohne Arroganz und Selbstüberschätzung zu leben ist ein Zeichen dafür, dass man den Mantel der Demut angelegt hat. Ein Leben ohne Zank und Streit mit anderen Menschen ist ein Zeichen dafür, dass Sie den Mantel der Demut angezogen haben. Denn in der Bibel heißt es: "Nur durch Hochmut kommt Streit ..." (Sprüche 13,10).

Tut nichts aus Eigennutz oder um eitler Ehre willen, sondern in Demut achte einer den andern höher als sich selbst,

Philipper 2,3

Wenn du den Mantel der Demut trägst, wirst du große Dinge für Gott tun und vom Vater angenommen werden. Alle Spuren des Stolzes sind Spuren des Satans.

Alle Spuren von Stolz sind Spuren von dämonischer Verseuchung. Satan ist erfüllt von Stolz, Arroganz und Rebellion.

Tausende von Jahren sind seit seiner Rebellion vergangen, aber er ist immer noch voller Stolz, Arroganz und Zorn. Jeder Mantel, der Fäden und Muster des Stolzes, der Arroganz oder der Rebellion aufweist, wird nicht mit Gottes Reich vereinbar sein.

KAPITEL 4

Die dritte Prophezeiung des Heulens und Zähneklapperns

Das sollt ihr aber wissen: Wenn ein Hausherr wüsste, zu welcher Stunde in der Nacht der Dieb kommt, so würde er ja wachen und nicht in sein Haus einbrechen lassen. Darum seid auch ihr bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, da ihr's nicht meint. Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den der Herr über sein Gesinde gesetzt hat, dass er ihnen zur rechten Zeit Speise gebe? selig ist der Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, das tun sieht. wahrlich, ich sage euch: Er wird ihn über alle seine Güter setzen. Wenn aber der böse Knecht in seinem Herzen sagt: Mein Herr kommt noch lange nicht, und fängt an, seine Mitknechte zu schlagen, isst und trinkt mit den Betrunkenen, dann wird der Herr dieses Knechts kommen an einem Tage, an dem er's nicht erwartet, und zu einer Stunde, die er nicht kennt, 51 und er wird ihn in Stücke hauen lassen und ihm seinen Platz geben bei den Heuchlern; da wird sein Heulen und Zähneklappern.

Matthäus 24,43-51

Jesus hat genau gesagt, warum es Heulen und Zähneklappern geben wird. Heulen und Zähneklappern ist nicht nur eine Redewendung, die in der Bibel zu finden ist. Es ist der Hinweis auf das ernste und ewige Bedauern derjenigen, die ihre Berufung nicht ernst nehmen. In diesem Kapitel sehen wir, wie Jesus vorausgesagt hat, dass es Heulen und Zähneklappern für jene Diener geben wird, die mit dem Ruf Gottes nicht richtig umgehen. Schauen wir uns an, warum einige Menschen schließlich heulen und mit den Zähnen klappern.

- 1. Sie werden es auf ewig bereuen, dass sie ihren Auftrag nicht weise gehandhabt haben.**

Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den der Herr über sein Gesinde gesetzt hat, dass er ihnen zur rechten Zeit Speise gebe? Selig ist der Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, das tun sieht.

Matthäus 24,45-46

Jesus hat vorausgesagt, dass es Heulen und Zähneklappern bei denen geben wird, die nicht weise mit dem Ruf Gottes umgehen. Sie müssen Weisheit auf den Ruf Gottes anwenden. Wenn du Weisheit auf den Ruf Gottes anwendest, bringst du mehr Frucht. Wenn Sie Weisheit auf den Ruf Gottes anwenden, werden Ihre Früchte bestehen bleiben.

Gott erwartet von Ihnen, dass Sie Weisheit anwenden, um ihm zu dienen. Als wir anfangen, Evangelisationen zu veranstalten, reisten wir in eine entfernte Stadt und verbrachten dort drei Tage, um das Wort Gottes zu predigen.

Dann kehrten wir den ganzen Weg zurück und predigten noch einmal drei Tage lang. Eines Tages verspürte ich das Bedürfnis, die Weisheit Gottes auf den Dienst anzuwenden.

Durch den Einsatz neuer Technologien konnten wir mehrere Wochen lang eine Reihe von Kampagnen durchführen, ohne nach Hause zu reisen. Heute können wir uns nicht mehr vorstellen, den ganzen Weg zu diesen weit entfernten Orten zu reisen, nur um eine dreitägige Kampagne durchzuführen. Wir haben in kurzer Zeit viel mehr Frucht getragen und mit weniger Aufwand mehr Seelen gewonnen. Wenn man Weisheit anwendet, trägt man mehr Früchte. Sie werden es bereuen, dass Sie den Ruf, den Gott Ihnen gegeben hat, nicht mit Weisheit beantwortet haben!

Die Weisheit des Paulus

Der Apostel Paulus wandte oft Weisheit auf das an, wozu Gott ihn berief. Ein Dienst ohne Weisheit wird immer zum Scheitern verurteilt sein! Er wusste, dass er dazu berufen war, ein übernatürlicher Apostel zu sein, aber er benutzte trotzdem die Weisheit Gottes.

1. Es gab Zeiten, in denen Paulus nachts aus Städten floh. Es war klug, nachts zu fliehen, und das tat er auch.

Die Brüder aber schickten noch in derselben Nacht Paulus und Silas nach Beröa. Als sie dahin kamen, gingen sie in die Synagoge der Juden.

Apostelgeschichte 17,10

2. Es gab andere Male, wo er sein Team zurückließ und verschwand, damit sie ihn später einholten.

Da schickten die Brüder Paulus sogleich weiter, dass er ginge bis an das Meer; Silas und Timotheus aber blieben da.

Apostelgeschichte 17,14

3. Es gab Zeiten, in denen er sein römisches Bürgerrecht zu seinem Vorteil nutzte. All dies waren weise Taten, die ihm halfen, seinen Dienst zu erfüllen.

Paulus, aber sprach zu ihnen: Sie haben uns ohne Recht und Urteil öffentlich geschlagen, die wir doch römische Bürger sind, und in das Gefängnis geworfen, und sollten uns nun heimlich fortschicken? Nein! Sie sollen selbst kommen und uns hinausführen!

Apostelgeschichte 16,37

4. Bei einer anderen Gelegenheit beschnitt Paulus seinen Jünger persönlich, um zu verhindern, dass eine Krise entsteht, wenn er auf der Toilette gesehen wird.

Erinnern wir uns daran, dass es derselbe Paulus war, der sich dem Versuch des Petrus widersetzt hatte, Titus beschneiden zu lassen, weil es gegen ihren Glauben war. Es scheint,

dass Paulus Timotheus persönlich beschnitten hat. Stellen Sie sich vor, dass Paulus nur aus Weisheit Chirurg wurde.

Er kam auch nach Derbe und Lystra; und siehe, dort war ein Jünger mit Namen Timotheus, der Sohn einer jüdischen Frau, die gläubig war, und eines griechischen Vaters. Der hatte einen guten Ruf bei den Brüdern in Lystra und Ikonion. Diesen wollte Paulus mit sich ziehen lassen und er nahm ihn und beschnitt ihn wegen der Juden, die in jener Gegend waren; denn sie wussten alle, dass sein Vater ein Grieche war.

Apostelgeschichte 16,1-3

2. Du wirst es ewig bereuen, wenn du deine Aufgabe nicht treu, beständig und unveränderlich weiterführst und zu anderen Dingen abschweifst.

Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den der Herr über sein Gesinde gesetzt hat, dass er ihnen zur rechten Zeit Speise gebe? Selig ist der Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, das tun sieht

Matthäus 24,45-46

Jesus hat vorausgesagt, dass es viel Bedauern über unsere Treue zu unserer Berufung als Diener Gottes geben wird. Treue hat etwas mit Beständigkeit zu tun, mit Wiederholung und monotoner harter Arbeit. Viele Menschen sind nicht treu oder ausdauernd. Ohne treu zu sein, werden Sie den Willen Gottes nicht erreichen.

Sind Sie treu? Sind Sie beständig? Sind Sie treu? Wenn Sie nicht treu sind, werden Sie es bereuen.

Sie müssen Gott mit Treue dienen. Erwähne dich an die Worte: "Gut gemacht, guter und treuer Diener."

3. Du wirst es ewig bereuen, wenn du denkst, "der Herr verzögert sein Kommen".

Wahrlich, ich sage euch: Er wird ihn über alle seine Güter setzen. Wenn aber der böse Knecht in seinem Herzen sagt: Mein Herr kommt noch lange nicht, und fängt an, seine Mitknechte zu schlagen, isst und trinkt mit den Betrunkenen,

Matthäus 24,47-49

Dann hat Jesus vorausgesagt, dass es Heulen und Zähneklappen geben wird, weil die Menschen denken werden, dass seine Wiederkunft nicht unmittelbar bevorsteht. Sie werden es bereuen, wenn Sie denken, dass der Herr seine Wiederkunft verzögert hat! Du wirst es bereuen, wenn du denkst, dass die Wiederkunft des Herrn nicht real ist!

Das Kommen des Herrn ist real. Jesus wird auf die Erde zurückkehren und sein Reich aufrichten. Die Reiche dieser Welt werden die Reiche unseres Herrn sein.

Verdrängen Sie nicht die Realität der Wiederkehr Jesu Christi.

4. Ihr werdet es ewig bereuen, wenn ihr euren Gemeinden nicht das richtige Wort und die richtige Speise gebt, und ihr werdet es auch bereuen, wenn ihr sie nicht zur rechten Zeit gebt.

Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den der Herr über sein Gesinde gesetzt hat, dass er ihnen zur rechten Zeit Speise gebe? selig ist der Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, das tun sieht.

Matthäus 24,45-46

Es ist wichtig, der Gemeinschaft das richtige Wort Gottes zu geben. Das Wort Gottes muss zur richtigen Zeit gegeben werden, das heißt zur geeigneten Zeit. Gott erwartet von Ihnen, dass Sie bestimmte Botschaften zu einer bestimmten Zeit predigen. Sie können nicht einfach tun, was Sie wollen.

Sie können die Dinge nicht tun, wenn Sie sie tun wollen. Mir ist aufgefallen, dass bestimmte Bücher und Materialien zu einer bestimmten Zeit produziert werden müssen. Wenn sie später kommen, sind sie fast unbrauchbar.

Es gibt bestimmte Dinge, die ich heute nicht mehr so schreiben würde. Deshalb bin ich froh, dass ich sie damals geschrieben habe.

Es ist wichtig, die Lehren zur rechten Zeit zu veröffentlichen. Der Herr erwartet von uns, dass wir sein Wort zur rechten Zeit freigeben. Was nützt es, von zehn Uhr morgens bis sieben Uhr abends auf eine Mahlzeit zu warten? Wenn man neun Stunden auf das Frühstück wartet, wird man definitiv verärgert und frustriert sein.

5. Sie werden es ewig bereuen, andere Christen, Kirchen und Versuche der Kirchenarbeit angegriffen zu haben.

Wenn aber der böse Knecht in seinem Herzen sagt: Mein Herr kommt noch lange nicht, und fängt an, seine Mitknechte zu schlagen, isst und trinkt mit den Betrunkenen, dann wird der Herr dieses Knechts kommen an einem Tage, an dem er's nicht erwartet, und zu einer Stunde, die er nicht kennt, und er wird ihn in Stücke hauen lassen und ihm seinen Platz geben bei den Heuchlern; da wird sein Heulen und Zähneklappern.

Matthäus 24,48-51

Viele Christen greifen ihre Mitchristen an. Pastoren streiten sich mit anderen Pastoren über verschiedene Dinge. Pastoren versuchen, sich gegenseitig herunterzuziehen. Es ist so, als ob die Zerstörung eines Mitpastors zu Ihrem Erfolg führen würde. Aber das ist nicht der Fall! Seien Sie vorsichtig, was Sie über eine andere Kirche sagen!

Die katholische Kirche ist eine Dienerkollegin und auch die Mutter aller anderen Kirchen. Seien Sie vorsichtig, dass Sie Ihre Eltern nicht kritisieren. Alle anderen Kirchen sind

Dienerkollegen. Seien Sie vorsichtig, dass Sie sie nicht erschlagen. Jesus hat vorausgesagt, dass man es sehr bedauern wird, wenn man seine Mitdiener geschlagen hat.

6. Du wirst es auf ewig bereuen, ein Heuchler zu sein. Du wirst es auf ewig bereuen, ein Heuchler zu sein.

fängt an, seine Mitknechte zu schlagen, isst und trinkt mit den Betrunkenen, dann wird der Herr dieses Knechts kommen an einem Tage, an dem er's nicht erwartet, und zu einer Stunde, die er nicht kennt, und er wird ihn in Stücke hauen lassen und ihm seinen Platz geben bei den Heuchlern; da wird sein Heulen und Zähneklappern.

Matthäus 24,49-51

Heuchelei wird im Himmel mit einer schrecklichen Strafe belohnt. Jesus durchschaut Ihre Heuchelei sofort. Leider kann der Mensch nicht über das hinausgehen, was du ihm zeigst. Wir alle neigen dazu, nach Äußerlichkeiten zu urteilen. Das nutzen viele Menschen aus und werden doppelzünftig und doppelseitig. Viele Christen führen ein Doppelleben. Viele Christen sind äußerlich beeindruckend, aber innerlich sind sie wie Totengräber.

Jesus warnt davor, dass eine schreckliche Strafe auf diejenigen wartet, die ihren Nächsten mit Heuchelei und Scheinheiligkeit täuschen. Judas war der Inbegriff des Heuchlers. Er war ein Freund von Jesus und auch ein Freund der Pharisäer.

Er war scheinbar ein Liebhaber Gottes, aber auch ein Liebhaber des Geldes. Diese Art von Heuchelei ist es, die zu brisanten Enthüllungen und zur Verurteilung der Heuchler in unserer Mitte führt.

Hüten Sie sich vor Doppeldeutigkeit, Doppelgesichtigkeit, Dualität und Zweideutigkeit. Jesus sagte, Heuchler würden Heulen und mit den Zähnen klappern!

7. Sie werden es ewig bereuen, nicht immer wachsam und auf der Hut zu sein, so wie Sie es bereuen würden, nicht wachsam zu sein, um nicht ausgeraubt zu werden.

Darum wachet; denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt. Das sollt ihr aber wissen: Wenn ein Hausherr wüsste, zu welcher Stunde in der Nacht der Dieb kommt, so würde er ja wachen und nicht in sein Haus einbrechen lassen. Darum seid auch ihr bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, da ihr's nicht meint.

Matthäus 24,42-44

Christen neigen dazu, sich zu entspannen und zu vergessen, dass es notwendig ist, wachsam zu sein. Viele Christen sind nur während ihrer einundzwanzigtägigen Fastenzeit zu Beginn des Jahres wachsam. Jesus mahnte uns, wachsam zu sein, nüchtern zu sein und wachsam zu sein. Jesus prophezeite, dass ein Mangel an Wachsamkeit ein Grund für ewiges Bedauern sein würde.

KAPITEL 5

Die vierte Prophezeiung vom Heulen und Zähneklappern

Denn es ist wie mit einem Menschen, der außer Landes ging: Er rief seine Knechte und vertraute ihnen sein Vermögen an; dem einen gab er fünf Zentner Silber, dem andern zwei, dem dritten einen, jedem nach seiner Tüchtigkeit, und ging außer Landes. Sogleich ging der hin, der fünf Zentner empfangen hatte, und handelte mit ihnen und gewann weitere fünf dazu. Ebenso gewann der, der zwei Zentner empfangen hatte, zwei weitere dazu. Der aber einen empfangen hatte, ging hin, grub ein Loch in die Erde und verbarg das Geld seines Herrn. Nach langer Zeit kam der Herr dieser Knechte und forderte Rechenschaft von ihnen. Da trat herzu, der fünf Zentner empfangen hatte, und legte weitere fünf Zentner dazu und sprach: Herr, du hast mir fünf Zentner anvertraut; siehe da, ich habe fünf Zentner dazugewonnen. Da sprach sein Herr zu ihm: Recht so, du guter und treuer Knecht, du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über viel setzen; geh hinein zu deines Herrn Freude! Da trat auch herzu, der zwei Zentner empfangen hatte, und sprach: Herr, du hast mir zwei Zentner anvertraut; siehe da, ich habe zwei dazugewonnen. Sein Herr sprach zu ihm: Recht so, du guter und treuer Knecht, du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über viel setzen; geh hinein zu deines Herrn Freude! Da trat auch herzu, der einen Zentner empfangen hatte, und sprach: Herr, ich wusste, dass du ein harter Mann bist: Du erntest, wo du nicht gesät hast, und sammelst ein, wo du nicht ausgestreut hast; und ich fürchtete mich, ging hin und verbarg deinen Zentner in der Erde. Siehe, da hast du das Deine. Sein Herr aber antwortete und sprach zu ihm: Du böser und fauler Knecht! Wusstest du, dass ich ernte, wo ich nicht gesät habe, und einsammele, wo ich nicht ausgestreut habe? Dann hättest du mein Geld zu den Wechslern bringen sollen, und wenn ich gekommen wäre, hätte ich das Meine wiederbekommen mit Zinsen. Darum nehmt ihm den Zentner ab und gebt ihn dem, der zehn Zentner hat. Denn wer dahat, dem wird gegeben werden, und er wird die Fülle haben; wer aber nicht hat, dem wird auch, was er hat, genommen werden. Und den unnützen Knecht werft hinaus in die äußerste Finsternis; da wird sein Heulen und Zähneklappern.

Matthäus 25,14-30

In dieser erstaunlichen Geschichte gab Jesus sieben erstaunliche Punkte an, die als ewige Punkte des Bedauerns gelten würden. Man muss nicht in den Himmel kommen, um herauszufinden, was am jüngsten Tag wichtig sein wird. Sie können es schon jetzt herausfinden. Sie können den Prophezeiungen und Vorhersagen glauben, die Jesus über das Heulen und Zähneklappern gemacht hat. Jedes Mal warnte er die Christen vor dem, was sie in der Ewigkeit bereuen würden.

Dieser Abschnitt ist einer der wichtigsten Wegweiser auf unserem Weg in die Ewigkeit. Sie müssen jedes einzelne Wort glauben, als wäre jemand von den Toten auferstanden und gekommen, um Ihnen zu sagen, was am Richterstuhl Christi geschehen wird.

Wenn Jesus die Worte "Heulen und Zähneklappern" gebraucht hat, müssen Sie den Ernst seiner Warnung verstehen. Das sind die Dinge, vor denen man sich in Acht nehmen muss. Das sind die Dinge, die am jüngsten Tag schmerzhaft sein werden. Das sind die Dinge,

die wir bereuen und uns wünschen werden, auf die Erde zurückkehren zu können, um noch etwas zu tun. Willst du in den Himmel kommen und dir wünschen, du könntest zurückkommen, um noch mehr zu tun? Ich hoffe nicht!

Eines Tages hatte ich ein Erlebnis mit jemandem, der mehrere Jahre lang für mich gearbeitet hatte. Später fand ich heraus, dass diese Person verräterisch war. Diese Person kritisierte mich, griff mich an und verleumdete mich auf eine Weise, die ich nie für möglich gehalten hätte. Nachdem die Person entlarvt, verurteilt und ihr vergeben worden war, sehnte sie sich danach, so vertraut und geliebt zu werden wie in der Vergangenheit. Aber ich dachte mir, dass es noch zwanzig Jahre dauern würde, bis ich wieder ein solches Vertrauen aufbauen konnte. Eine ganze Zeit war vergangen, und es war nicht einfach, in der Zeit zurückzugehen und unser Leben neu zu beginnen.

Wenn wir in den Himmel kommen, werden viele Menschen diese Erfahrung machen. Sie werden entdecken, wie groß Gott ist. Sie werden entdecken, wie erhaben, ausgezeichnet, wahrhaftig und wunderbar er ist. Sie werden sagen: "Oh, ich liebe dich wirklich. Bitte lass es mich beweisen. Bitte gib mir eine weitere Chance, meine Liebe zu dir zu beweisen." Leider wäre dann die Zeit des Lebens auf der Erde vorbei. Es wäre unmöglich, auf die Erde zurückzukehren und weitere dreiundvierzig oder mehr Jahre zu leben, um Gott zu beweisen, dass man ihn liebt.

Lieber Freund, dies ist deine Chance zu beweisen, dass du Gott liebst. Wenn du diese große Chance auf Erden verpasst, wirst du in alle Ewigkeit Heulen und mit den Zähnen klappern. Lass die Botschaft dieses Buches in deine Seele eindringen. Dies ist die Botschaft des Heulens und Zähneklappern! Dies sind Punkte, die ihr ewig bereuen werdet! Das sind Dinge, auf die Sie achten sollten! Dinge, auf die ihr euch vorbereiten solltet! Die Ewigkeit wartet auf uns alle! Lasst uns in die Ewigkeit gehen, ohne zu heulen und mit den Zähnen zu klappern.

Sechs Punkte des ewigen Bedauerns

1. Du wirst es auf ewig bereuen, faul gewesen zu sein.

Sein Herr aber antwortete und sprach zu ihm: Du böser und fauler Knecht! Wusstest du, dass ich ernte, wo ich nicht gesät habe, und einsammele, wo ich nicht ausgestreut habe?

Matthäus 25,26

Dienst bedeutet harte Arbeit. Man kann nicht viel für Gott tun, wenn man faul ist. Ich habe erkannt, dass nur hart arbeitende Menschen im Dienst viel erreichen. Eine der häufigsten Ursachen für die Fruchtlosigkeit ist schlicht und einfach Faulheit! Faule Menschen werden im Himmel Heulen und mit den Zähnen klappern.

2. Du wirst es auf ewig bereuen, böse zu sein.

Sein Herr aber antwortete und sprach zu ihm: Du böser und fauler Knecht! Wusstest du, dass ich ernte, wo ich nicht gesät habe, und einsammele, wo ich nicht ausgestreut habe?

Matthäus 25,26

Nichts zu tun ist böse! Deshalb nannte Jesus den Mann, der nichts mit seinem Talent anstellte, einen "bösen und unfruchtbaren" Knecht. Die Worte "böser Knecht" haben

eine tiefe Bedeutung, tiefer als uns lieb sein kann. Wenn du mit dem Talent, das Gott dir gegeben hat, nichts tust, kann das dazu führen, dass viele Menschen in die Hölle kommen; und das ist Bosheit! Vermeide es, als böser Diener bezeichnet zu werden, indem du deine Talente, deine Gaben und deine Berufung einsetzt. Es wird Heulen und Zähneklappern geben wegen deiner Bosheit.

3. Du wirst es ewig bereuen, dass du das eine Talent, das dir von Gott gegeben wurde, nicht geschätzt hast.

Darum nehmt ihm den Zentner ab und gebt ihn dem, der zehn Zentner hat.
29 Denn wer dahat, dem wird gegeben werden, und er wird die Fülle haben; wer aber nicht hat, dem wird auch, was er hat, genommen werden.

Matthäus 25,28-29

Jesus sagte voraus, dass diejenigen, die ihre Talente nicht nutzen, ihre Zeit mit Heulen und Zähneklappern verbringen würden. Der Mann, der ein Talent erhalten hatte, nutzte sein Talent nicht. Er nahm an, dass dieses Talent nicht viel einbringen würde. Mit anderen Worten: Er verachtete, was ihm gegeben worden war. Viele Menschen haben das Gefühl, dass sie nicht so gut predigen können wie einige der bekannten Prediger der Welt.

Vielleicht denken Sie, dass Sie nie eine große Gemeinde haben können. Vielleicht haben Sie das Gefühl, dass Ihnen nur eine fade, unscheinbare Gabe gegeben wurde. Sie beklagen sich, weil Ihre Gabe nichts Besonderes ist. Aus diesem Grund verstecken Sie sie einfach aus den Augen. Verachten Sie Ihr einziges Talent nicht. Es ist gut genug, um die Aufgabe zu erfüllen. Sie werden es auf ewig bereuen, dass Sie das eine Talent, das Gott Ihnen gegeben hat, nicht genutzt haben.

4. Du wirst es ewig bereuen, Angst zu haben. Du wirst deine Ängste bereuen.

und ich fürchtete mich, ging hin und verbarg deinen Zentner in der Erde. Siehe, da hast du das Deine.

Matthäus 25,25

Die Angst ist ein böser Geist, der die Christen zur Untätigkeit lähmt. Vielleicht ist, sie eine der größten Kräfte, die Menschen davon abhält, ihre Talente wahrzunehmen und zu nutzen. An vielen Stellen meines Lebens hat die Angst versucht, mich in Untätigkeit und Fruchtlosigkeit zu lähmen. Ich kann mich an mehrere Male erinnern, als die Angst mich davon abhalten wollte, Gott zu dienen und meine Talente zu nutzen. Es ist sehr wichtig, dass Sie Ihre Ängste überwinden, denn sie halten Sie davon ab, Ihre Talente zu nutzen oder dem Ruf Gottes zu gehorchen.

Erlauben Sie nicht, dass die Angst Sie davon abhält, dem Ruf zu gehorchen. Angst ist ein böser Geist! Folgen Sie nicht einem bösen Geist! Folgen Sie dem Heiligen Geist! Wenn Sie die einfache Warnung, Ihren Ängsten nicht zu folgen, nicht beherzigen, werden Sie sich nur

selbst die Schuld geben. Sie werden im Himmel Heulen und mit den Zähnen knirschen, weil Sie Angst haben, Gott zu dienen.

5. Du wirst es bereuen, dass du an den Führern etwas auszusetzen hast. Du wirst es bereuen, gute Führer zu beschuldigen, harte Männer zu sein.

Da trat auch herzu, der einen Zentner empfangen hatte, und sprach: Herr, ich wusste, dass du ein harter Mann bist: Du erntest, wo du nicht gesät hast, und sammelst ein, wo du nicht ausgestreut hast.

Matthäus 25,24

Diejenigen, die Fehler finden und Pastoren kritisieren, werden bis in alle Ewigkeit Heulen und mit den Zähnen knirschen. Jesus hat diesbezüglich eine strenge Warnung ausgesprochen. Wer Gottes Diener kritisiert und bemängelt, tut dies auf eigene Gefahr. Der Mann mit dem einen Talent tat nichts, weil er an dem Herrn, der ihn ausgesandt hatte, etwas auszusetzen hatte. Er beschrieb ihn als einen harten Mann, der von Dingen profitierte, die er nicht verdiente.

Schuldzuweisungen sind ein häufiges Merkmal von unfruchtbaren und untätigen Menschen! Anstatt sich in das Werk Gottes einzubringen, lehnen sie sich zurück und analysieren andere, die hart dafür kämpfen, etwas für Gott zu tun. Es ist nicht schwer, Fehler an jemandem zu finden, wenn man nach Fehlern sucht.

Die Fehler, die man findet, werden nur ein Grund dafür sein, dass man seine eigenen Fähigkeiten zurückhält. Warum sollte man sich überhaupt die Mühe machen, bei einem Diener Gottes nach Fehlern zu suchen? Gott hat keine Engel ausgewählt, um für ihn zu arbeiten. Er hat fehlerbehaftete Männer und Frauen mit unterschiedlichem Hintergrund ausgewählt, um seine Arbeit zu tun. Sie werden immer etwas finden, das nicht in Ordnung ist, wenn Sie Gottes Diener genau betrachten. Hüten Sie sich davor, Fehler zu finden und zu kritisieren. Das werden Sie ewig bereuen.

6. Du wirst es bereuen, dass du deine Gaben und Talente versteckt hast.

und ich fürchtete mich, ging hin und verbarg deinen Zentner in der Erde. Siehe, da hast du das Deine.

Matthäus 25,25

Viele Menschen verbergen, wer sie sind und was sie leisten können. Niemand kennt ihr Potenzial, weil es gut verborgen ist. Haben Sie Ihre Talente und Gaben versteckt? Vielleicht haben Sie aus Angst vor Kritik Ihre Gabe zu singen, zu lehren oder sogar zu spenden versteckt.

Wenn Sie Ihre Gabe verbergen, werden Sie es für immer bereuen. Jesus hat vorausgesagt, dass Menschen heulen und mit den Zähnen klappern werden, wenn sie ihre Talente verbergen. Sie haben eine direkte und klare davor erhalten. Achten Sie darauf, dass Sie

nicht in einen dieser Fehler verfallen. Sie können Jesus nicht die Schuld dafür geben, dass er Sie nicht gewarnt hat.

KAPITEL 6

Die fünfte Prophezeiung vom Heulen und Zähneklappern

Ringt darum, dass ihr durch die enge Pforte hineingeht; denn viele, das sage ich euch, werden danach trachten, dass sie hineinkommen, und werden's nicht können. Sobald der Hausherr aufgestanden ist und die Tür verschlossen hat und ihr anfangt, draußen zu stehen und an die Tür zu klopfen und zu sagen: Herr, tu uns auf! dann wird er antworten und zu euch sagen: Ich weiß nicht, wo ihr her seid. Dann werdet ihr anfangen zu sagen: Wir haben vor dir gegessen und getrunken, und auf unseren Straßen hast du gelehrt. Und er wird zu euch sagen: Ich weiß nicht, wo ihr her seid. Weicht alle von mir, ihr Übeltäter! Da wird sein Heulen und Zähneklappern, wenn ihr sehen, werdet Abraham, Isaak und Jakob und alle Propheten im Reich Gottes, euch aber hinausgestoßen. Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein.

Lukas 13,24-30

- 1. Ihr werdet es bereuen, dass ihr nicht zu der Minderheit gehört habt, die durch die enge Pforte hineingegangen ist.**

Ringt darum, dass ihr durch die enge Pforte hineingeht; denn viele, das sage ich euch, werden danach trachten, dass sie hineinkommen, und werden's nicht können.

Lukas 13,24

Auf dieser Erde sind leichtsinnige und trügerische Dinge beliebt. Die Massen folgen der Leere, der Oberflächlichkeit, der Fröhlichkeit und der Belanglosigkeit.

Jesus sagte voraus, dass die Massen durch das breite Tor gehen und unwichtigen, unbedeutenden, belanglosen und trivialen Dingen folgen würden. Die Massen werden durch das breite Tor gehen und dem Teufel blindlings in die Verdammnis folgen.

Jesus sagte voraus, dass viele Menschen es bereuen werden, den breiten Weg gegangen zu sein. Sie werden bereuen, dass sie nicht die deutlich gekennzeichnete enge Pforte gewählt haben, die zum Leben führt.

Jesus prophezeite, dass es Heulen und Zähneklappern geben würde, weil die Menschen der Menge folgten und das taten, was beliebt war, statt das, was richtig war.

Willst du für den Rest der Ewigkeit bereuen, dass du der Menge gefolgt bist, statt dem Herrn zu folgen?

Ich erinnere mich an einen Bruder, der viele Jahre lang einem bösen Mann folgte und auf schreckliche Weise zerstört wurde. Nachdem er zerstört worden war, weinte er und knirschte mit den Zähnen, weil er so lange einem Betrüger vertraut hatte. Leider führte die Nachfolge dieses bösen Mannes zu vielen schrecklichen Urteilen und Konsequenzen.

Verführt zu werden ist kein Grund, sich dem Gericht zu entziehen. Adam und Eva wurden von der Schlange verführt, aber sie wurden trotzdem mit einem schrecklichen Urteil verurteilt, unter dem wir heute alle leiden.

Lieber Freund, du musst dein Herz vor der Täuschung bewahren, der Leere, der Oberflächlichkeit, der Belanglosigkeit und der Wertlosigkeit zu folgen. Lass dich nicht von glänzenden und glitzernden Dingen täuschen. Gott interessiert sich nicht für die Meinung der Menschen.

Versuchen Sie nicht, den Menschen zu gefallen. Versuchen Sie nicht, der Masse zu folgen!

2. Sie werden es bereuen, dass Sie den Herrn nicht in Wirklichkeit kennen.

Sobald der Hausherr aufgestanden ist und die Tür verschlossen hat und ihr anfangt, draußen zu stehen und an die Tür zu klopfen und zu sagen: Herr, tu uns auf! dann wird er antworten und zu euch sagen: Ich weiß nicht, wo ihr her seid. Dann werdet ihr anfangen zu sagen: Wir haben vor dir gegessen und getrunken, und auf unseren Straßen hast du gelehrt. Und er wird zu euch sagen: Ich weiß nicht, wo ihr her seid. Weicht alle von mir, ihr Übeltäter! Da wird sein Heulen und Zähneklappern, wenn ihr sehen, werdet Abraham, Isaak und Jakob und alle Propheten im Reich Gottes, euch aber hinausgestoßen.

Lukas 13,25-28

Viele Christen dienen dem Herrn, ohne ihn in Wirklichkeit zu kennen. Wir müssen den Herrn kennen! Gott nicht zu kennen ist die Grundlage dafür, aus dem Himmel geworfen zu werden. Im Laufe der Jahre habe ich festgestellt, dass Menschen, die ich nicht persönlich kenne, die ich aber ausgesandt habe, auf dem Missionsfeld nicht gut abschneiden. Ich habe einmal eine Gruppe von 25 Universitätsstudenten, die ich nicht gut kannte, auf eine Mission geschickt. Keiner von ihnen hatte wirklich Erfolg in der Mission. Nach jahrelanger Arbeit musste ich Leute schicken, die ich kannte, um sie alle zu ersetzen.

Im Dienst ist es sehr wichtig, Menschen zu kennen. Jesus benutzt sein persönliches Wissen über Sie als Grundlage für sein Urteil. Eines Tages traf ich einen Bruder, der sich als Pastor in einer meiner Zweiggemeinden vorstellte. Ich platzte mit den Worten heraus: "Ich kenne Sie nicht." Ich hatte ihn noch nie gesehen und noch nie von ihm gehört. Bekannt zu sein ist eine der höchsten Qualifikationen, um Gott zu dienen.

Jesus sagte voraus, dass viele Menschen ihm dienen würden, ohne ihn zu kennen. Heute gehen viele Christen in die Kirche, lesen aber nie in ihrer Bibel oder beten persönlich zu Gott. Noch erstaunlicher ist, dass Christen an Gebetstreffen teilnehmen, in Zungen schreien und große Worte sprechen, wenn sie dazu aufgefordert werden, aber keine persönliche Beziehung zu Gott haben.

Gott hat Gefühle! Gott hat eine Persönlichkeit! Gott kennt diejenigen, die ihn kennen!

Können Sie sich das Bedauern vorstellen, das wir empfinden werden, nachdem wir an Gottesdiensten, Gemeindeanbetung, Zehntzahlung und christlichen Opfern teilgenommen haben, nur um dann gesagt zu bekommen, dass wir Gott nicht kennen und deshalb verstoßen werden müssen?

Dies ist in der Tat eine alarmierende Prophezeiung.

3. Du wirst es auf ewig bereuen, ein Frevler zu sein.

Und er wird zu euch sagen: Ich weiß nicht, wo ihr her seid. Weicht alle von mir, ihr Übeltäter!

Lukas 13,27

Du wirst es bereuen, in Sünde zu leben. Du wirst bereuen, dass du dich nicht von einem elenden Leben der Bosheit und Perversion abgewandt hast. Fahre nicht fort, ein verdrehtes Leben zu führen und im Verborgenen Böses zu tun. Diese sündige, dunkle Welt ist nicht dein Zuhause. Geht hinaus und sondert euch ab, sagt der Herr (2 Korinther 6,17).

Jesus hat vorausgesagt und prophezeit, dass es Menschen geben wird, die es bereuen werden, dass sie nicht aus ihrem sündigen Lebensstil ausgestiegen sind. Warten Sie nicht, bis Sie erwischt werden, denn es kann sein, dass Sie nie erwischt werden, solange Sie auf der Erde sind.

4. Sie werden es bedauern, der Erste zu sein, der zum Letzten wird, anstatt der Letzte, der zum Ersten wird.

Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein.

Lukas 13,29-30

Die Ersten werden die Letzten sein und die Letzten werden die Ersten sein! Viele Menschen wollen in diesem Leben die Ersten sein. Jesus zu folgen kann bedeuten, dass man in den Augen der Gesellschaft der Letzte ist. Wenn du Jesus folgst, wirst du von den scheinbar wichtigen Leuten abgelehnt.

Wenn du Jesus folgst, wirst du von den Ersten, den Prominenten, den Hohen und Mächtigen deiner Gesellschaft abgelehnt. Wenn Sie Jesus nachfolgen, werden Sie eher mit den Letzten und Unbedeutenden in der Welt in Verbindung gebracht.

Jesus prophezeite, dass viele Menschen es bereuen werden, nicht zu den Letzten gehören zu wollen. Anstatt die Ablehnung durch die Mächtigen zu akzeptieren, kämpfen manche Christen darum, zur Elite, zu den Mächtigen und zu den Akzeptierten zu gehören.

Entscheiden Sie sich, Ihren Platz in Christus anzunehmen. Kämpfen Sie nicht darum, in der Welt und von der Welt akzeptiert zu werden. Gott wird dich durch sich selbst ehren. Gott wird dich segnen und dich in der Ewigkeit belohnen. Sei heute unter den Letzten und du wirst in der Ewigkeit unter den Ersten sein!

KAPITEL 7

Die sechste Prophezeiung vom Heulen und Zähneklappern

Er antwortete und sprach zu ihnen: Der Menschensohn ist's, der den guten Samen sät. Der Acker ist die Welt. Der gute Same, das sind die Kinder des Reichs. Das Unkraut sind die Kinder des Bösen. Der Feind, der es sät, ist der Teufel. Die Ernte ist das Ende der Welt. Die Schnitter sind die Engel. Wie man nun das Unkraut ausjätet und mit Feuer verbrennt, so wird's auch am Ende der Welt gehen. Der Menschensohn wird seine Engel senden, und sie werden sammeln aus seinem Reich alle Ärgernisse und die, die da Unrecht tun, und werden sie in den Feuerofen werfen; da werden sein Heulen und Zähneklappern. Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne in ihres Vaters Reich. Wer Ohren hat, der höre!

Matthäus 13,37-43

Auch hier heißt es wieder „Heulen und Zähneklappern“. Im Griechischen ist das Wort "weinen" genau dasselbe Wort wie das Wort "jammern". Das hier verwendete griechische Wort ist "klauthmos". Sechsmal wird es mit "weinen" und zweimal mit "jammern" übersetzt. Diese beiden Ausdrücke bedeuten jedoch dasselbe. Der wichtige Punkt ist das Zähneklappern, der höchste Begriff des Bedauerns.

1. Du wirst es ewig bereuen, wenn du erfährst, dass du eine Unze unter dem Weizen warst.

Die Anwesenheit von Unkraut ist eine der beunruhigenden Realitäten des Dienstes. Falsche Brüder, falsche Pastoren, perfekte Heuchler und Hochstapler haben sowohl die Kanzeln als auch die Kirchenbänke gefüllt. Jesus hat vorausgesagt, dass es wegen der Anwesenheit von Unkraut Jammern, Heulen und Zähneklappern geben wird.

Die Anwesenheit von etwas, das nicht echt ist, ist anstößig. Es braucht die Macht der Engel, um solche falschen und unwirklichen Dinge aus unserer Mitte zu entfernen. Jesus sagte, dass er Engel senden würde, um die zu entfernen, die Anstoß erregen und das Unrecht tun.

Jesus sagte, er würde sie ins Feuer werfen. Alle falschen Christen, falschen Arbeiter, falschen Pastoren und Bischöfe können damit rechnen, in ein Feuer des Gerichts geworfen zu werden. Jesus sagte, dass Falschheit und Täuschung anstößig sind. Ihre Anwesenheit ist negativ. Die Anwesenheit von Judas, Verrätern, Falschheit, Täuschung und Verrat ist immer negativ. Sie gefährdet die Einheit und verunreinigt die Gemeinschaft.

Alle diese Menschen sind Unkraut unter dem Weizen. Jesus prophezeite gegen das Unkraut. Er sagte, sie beleidigen! Er sagte, sie sind Arbeiter der Ungerechtigkeit! Er sagte, dass alle Unkräuter große Reue für ihre Falschheit und ihren langjährigen Betrug erleiden werden. Achten Sie darauf, dass Sie nicht ein Leben der Täuschung und Unwahrheit führen.

Unkraut ist Unkraut, das dem Weizen ähnlichsieht. Unkraut trägt keine Früchte, während der Weizen Früchte trägt. Das Unkraut ist dem Weizen so ähnlich, dass es fast unmöglich ist, sie zu unterscheiden, bis die Frucht kommt. Matthäus Wenn Sie nach einem Bild von Unkraut und Weizen suchen, werden Sie erstaunt sein, wie ähnlich sie sich sind.

In der Tat gibt es im Reich Gottes viele Dinge, die unecht und gefälscht sind. Wenn Sie

dieses Buch lesen, gehören Sie vielleicht zu dem falschen und gefälschten Dienern, die sich viele Jahre lang als rechtschaffene und gute Menschen ausgegeben haben. Gott ist es, der Ihr Herz kennt. Die meisten Menschen können nicht erkennen, ob Sie Weizen oder nur Unkraut sind.

Im Laufe der Jahre bin ich mir immer sicherer geworden, dass nur wenige von uns eine echte Unterscheidungskraft haben. Wir lassen uns von falschen und falschen Dingen täuschen. Böse Männer werden beklatscht und als integre, ehrliche und gute Männer gepriesen. Böse Frauen werden als von Gott gesandte Engel gepriesen. Diese Menschen werden gepriesen, weil die Menschen es nicht besser wissen. Wir urteilen nach dem äußeren Erscheinungsbild und liegen mit den meisten unserer Einschätzungen völlig falsch. Wir wissen zum Teil und wir verstehen zum Teil! Leider kennen wir nur einen Teil der Wahrheit über die Menschen.

Die Guten, die Schlechten und die Hässlichen sehen alle gleich aus. Es ist an der Zeit, damit aufzuhören, Menschen nach dem wenigen, was wir wissen, zu beurteilen und einzuschätzen. Jesus war jemand, der nicht nach dem Sehen der Augen und dem Hören der Ohren urteilen wollte. Gott hatte ihm den Geist des Rates und der Macht gegeben (Jesaja 11,2-3).

2. Auch der Apostel Paulus hat uns davor gewarnt, vor der Zeit zu urteilen.

Darum richtet nicht vor der Zeit, bis der Herr kommt, der auch ans Licht bringen wird, was im Finstern verborgen ist, und das Trachten der Herzen offenbar machen wird. Dann wird auch einem jeden von Gott Lob zuteilwerden.

1 Korinther 4,5

Es ist wichtig, dass Sie sich heute selbst beurteilen. Gott hat einen besonderen Plan für das Unkraut, das sich unter den Weizen gemischt hat. Gott hat ein großes Feuer entfacht, um das Unkraut zu verbrennen und es streng zu richten.

KAPITEL 8

Die siebte Prophezeiung vom Heulen und Zähneklappern

Wiederum gleicht das Himmelreich einem Netz, das ins Meer geworfen wurde und Fische aller Art fing. Als es voll war, zogen sie es heraus an das Ufer, setzten sich und lasen die guten in Gefäße zusammen, aber die schlechten warfen sie weg. So wird es auch am Ende der Welt gehen: Die Engel werden ausgehen und die Bösen von den Gerechten scheiden und werden sie in den Feuerofen werfen; da wird sein Heulen und Zähneklappern.

Matthäus 13,47-50

Jesus prophezeite, dass es ein riesiges Netz geben würde, das alle Fische aus dem Meer fängt. Sie und ich sind die Fische, die aus dem Wasser gefischt wurden. Leider werden nicht alle Fische, die sich im Netz verfangen haben, an Land gezogen werden. Einige der Fische, die aus dem Meer gezogen werden, werden weggeworfen.

Jesus prophezeite, dass einige Menschen verworfen werden. Einige Menschen werden als inakzeptabel angesehen werden. Es wird Heulen und Zähneklappern geben, wenn man verworfen wird. Was wird die Grundlage dafür sein, dass Sie verworfen werden? Die Guten werden angenommen und die Schlechten werden abgelehnt. Stellen Sie sicher, dass Sie nicht verworfen werden.

Wird Gott Sie als schlecht ansehen? Wird man Sie als schlechten Pfarrer betrachten? Wird man Sie als schlechten Christen betrachten? Wird man Sie als etwas betrachten, das nicht echt ist? Sie werden es ewig bereuen, wenn Sie als schlecht abgelehnt werden!

Schlussfolgerung

Es gibt kein Ende für die Erstellung vieler Bücher!

Dieses Buch hat uns allen sieben Warnungen über das Heulen und Zähneklappern gegeben. Erlauben Sie dem Heiligen Geist, Sie von all diesen Dingen wegzuführen, die Sie eines Tages zum Heulen und Zähneklappern bringen werden.

Der Herr bewahrt Sie vor einem schmerzhaften Gericht! Mögen Sie am Tag des Jüngsten Gerichts eine gute Nachricht hören!